

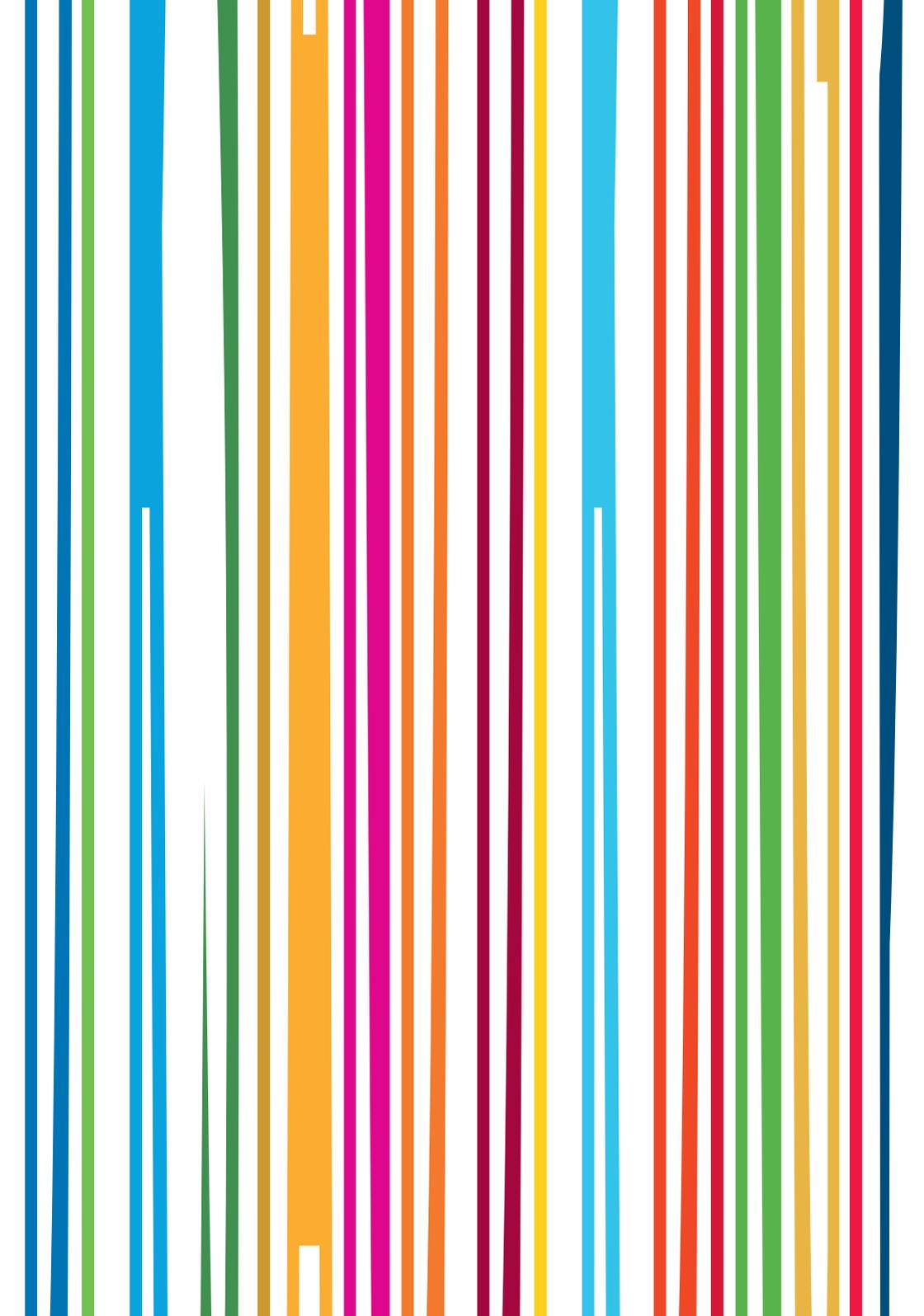
05.04. – 16.07.2023

DER STAND DER DINGE?

Ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit

DRAIFLESEN COLLECTION





Kaum ein anderer Begriff durchlief in den letzten Jahren eine derart schillernde Karriere wie *Nachhaltigkeit*. Täglich in den Medien gebraucht, bündeln sich unter diesem Schlagwort zahllose brisante Kontexte und drängende Fragen, die sich mit unserer (Krisen-)Gegenwart verbinden.

Was ist globale Ressourcengerechtigkeit? Wie sehr hängen unsere individuellen Verhaltensweisen mit dem zusammen, was auf regionaler und globaler Ebene passiert? Welche Rolle spielt unser Konsumverhalten? Wie frei und chancengleich ist der Zugang zu Bildung? Wie smart ist unsere Technik, oder wie lebenswert sind unsere Städte? Was können wir aktiv ändern? Um diese und weitere hochaktuelle wie unausweichliche Fragen rund um nachhaltiges Denken und Handeln zu diskutieren, lädt die Draiflessen Collection unter dem Titel *Der Stand der Dinge?* zu Vorträgen, Workshops, Führungen und Gesprächen ein.

Herzstück des Rundgangs ist ein Atelier und ein Veranstaltungsbereich mit Café und Lesecke. Das Atelier als Ideenwerkstatt wird zum Ort der Begegnung, der Kreativität und Emotion. Hier geht es nicht nur um das Denken, sondern vor allem auch um das Tun, das maßgeblich für neue Erfahrungen und damit das Erzeugen von Wissen ist. Umgeben ist dieses Zentrum von den Themeninseln *Konsum/Recycling*, *Frieden*, *Blühende Landschaften?*, *Diversität/Bildung* und *Draiflessen/Nachhaltiges Ausstellen*. Hier werden gezielt ausgewählte künstlerische Positionen sowie Objekte präsentiert, die im Kontext von Veranstaltungen entstehen und mit denen die Vielschichtigkeit der jeweiligen Thematik aufgezeigt wird. Die Auswahl der inhaltlichen Schwerpunkte orientiert sich am Areal Draiflessen sowie an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

Die Draiflessen Collection als Museum möchte mit diesem Projekt ein Zeichen setzen und zugleich aktiv werden. Das Konzept des Rundgangs folgt dabei dem Gedanken, dass nicht nur von einer ökologischen, sozialen und ökonomischen, sondern zugleich von einer kulturellen Nachhaltigkeit auszugehen ist. Wir möchten so ein Ort des verantwortungsbewussten Handelns sein – und wir laden Sie ein, daran teilzunehmen!

KONSUM/RECYCLING

Der individuelle Konsum von Gütern produziert in Deutschland den größten Anteil des durchschnittlichen Treibhausgasausstoßes.

Die Videoarbeit *Die Jagd* zeigt den Künstler Christian Jankowski (* 1968), wie er im Supermarkt seine Lebensmittel mit Pfeil und Bogen schießt, statt *normal* einzukaufen – er spiegelt uns damit eine sehr alltägliche Praxis, allerdings auf höchst ungewöhnliche, sogar komische Art und Weise. Das *Aufsuchen* und *Aufspüren* sowie *Erlegen* von Lebensmitteln kennt wahrscheinlich jede*r. Jankowski transformiert diesen wenig aufregenden Akt der allgemeinen Daseinsfürsorge. Er stellt eine eigenwillig absurde Situation her und lädt uns auf distanziert-lakonische sowie spielerisch-schalkhafte Art und Weise dazu ein, über unseren alltäglichen Konsum, über Produktion und Distribution nachzudenken.

Unsichtbares Reparieren oder Visible Mending & Patching?

Das Reparieren und Verändern von Bekleidung dient(e) früher wie heute der längeren Nutzung oder Wiederverwendung von Getragenenem. Gründe dafür konnten und können kaputte Stellen im Stoff, Veränderungen der Figur oder ein Aus-der-Mode-Kommen des Schnitts sein.

Von großer Könnerschaft und delikatem ästhetischem Gespür zeugen kunstvolle Mustertücher mit unterschiedlichen Stick-, Stopf-, Näh- und Flicktechniken, die seit dem 19. Jahrhundert vielfach im Handarbeitsunterricht entstanden. Seinerzeit wurde eine längere Nutzung von Bekleidung auch durch Schonung und achtsame Nutzung bewirkt: So gab es einfache Kleidung für den Alltag und bessere für den Sonntag; außerdem wurden etwa gut waschbare Schürzen oder Ärmelschoner getragen. Heute wird veränderten und reparierten Kleidungsstücken ein moderner und zugleich persönlicher Charakter zugeschrieben. Von großer Individualität sind zudem Nähkästchen, in denen all das bewahrt wurde und wird, das zum Gestalten von Kleidung von Nutzen ist.

Vor 375 Jahren beendete der Westfälische Frieden von Münster und Osnabrück den Dreißigjährigen Krieg (1618-1648). Die große europäische Katastrophe des 17. Jahrhunderts, in deren Folge Millionen Menschen ihr Leben verloren und ganze Landstriche entvölkert wurden, ist durch die Vielzahl zeitgenössischer Überlieferungen gut dokumentiert. Es sind vor allem die grafischen Zeugnisse dieser Zeit, die uns ein besonders eindrückliches Bild der Schrecken jenes Krieges vermitteln. Der aus Nancy stammende Künstler Jacques Callot (1592-1635) veröffentlichte im Jahr 1633 unter dem Eindruck der Belagerung und Einnahme seiner Heimat Lothringen seine bekannteste Arbeit – eine 18-teilige Serie von Radierungen mit dem Titel *Les Grandes misères de la guerre*.

Jedes der kleinformatischen Blätter erzählt detaillierte und vor allem ungeschönte Geschichten der alltäglichen Grausamkeiten des Dreißigjährigen Krieges. Ergänzt werden diese Szenen durch erklärende Bildunterschriften von Abt Michel de Marolles (1600-1681). Wir präsentieren Ihnen diese Serie als Reproduktionen; ein Album mit den Originalradierungen ist Teil der Liberna Collection. An Wochenenden und im Rahmen von Führungen kann das Album bei Interesse vor Ort eingesehen werden.

Parallel dazu finden Sie im Garten von Draiflessen ab Mitte Mai das räumliche Kunstwerk *The Mirror of Peace* der niederländischen Künstlerin Renee van Bavel (* 1981), das die Betrachter*innen mit der Einsicht konfrontiert, dass ein Leben in Frieden keine Selbstverständlichkeit ist und dass wir bewusst handeln müssen, um den Frieden zu erhalten.

BLÜHENDE LANDSCHAFTEN?

Für ein Leben auf der Erde sind Pflanzen unverzichtbar. Sie produzieren den lebensnotwendigen Sauerstoff, liefern Nahrung und Rohstoffe, finden Verwendung in der Medizin. Für Orte der Erholung sind sie unabdingbar, gar vermögen sie das Heimatgefühl vermitteln. Dieser Schatz der Natur erschien uns lange gewiss und grenzenlos. Zu oft aber wurde er von der Industrie, mitunter auch Einzelnen rücksichtslos genutzt und manipuliert. Bestrebt, nachhaltig zu handeln, suchen Menschen heute einen bewussteren Umgang mit dem Grün in und um ihren Lebensraum: in pestizidfreiem Blumenanbau, im Wiederentdecken vergessener Wildkräuter oder in der Umgestaltung des eigenen Balkons oder Gartens. Gleichzeitig wird weiterhin in Abläufe der Natur eingegriffen und der Klimawandel somit befeuert. Die Folgen sind meist katastrophal und über Jahre nicht wiedergutzumachen.

Um Umweltzerstörung durch menschliches Handeln geht es im Werk des Künstlers Maximilian Prüfer (* 1986). Im Zuge von Mao Zedongs propagierten ökologischen Kampagnen rottete man in manchen Regionen der chinesischen Provinz Sichuan unter anderem alle Spatzen als Getreideschädlinge aus. Eine Folge waren Insektenplagen, die Ernteauffälle und Hunger verursachten. Unter massivem Pestizideinsatz wurden dann die Insekten so sehr bekämpft, dass in diesen Gebieten seit den 1980er-Jahren Obstbäume in mühevoller Arbeit von Menschenhand bestäubt werden müssen, da es keine Bienen mehr gibt. Diesen Prozess von der Bestäubung bis zur Ernte und zum Vertrieb der Früchte auf dem Markt hält Prüfer in seinem eindringlich nüchtern erzählten Video *A Gift From Him* und den in Honig eingelegten Fotografien fest.

Der KunstContainer besteht seit 2006 als offenes Angebot der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück (HHO). Das Kunstprojekt bietet Menschen mit Assistenzbedarf einen Ort, an dem die Entdeckung und Förderung ihres jeweiligen individuellen künstlerischen Potenzials im Vordergrund steht. Begleitet wird der KunstContainer vom Künstler Christoph Seidel (*1964).

Anfangs spendenfinanziert und mit geringem Zeit- und Personalbudget ausgestattet, konnte sich das Projekt über die Jahre zu einem festen Bestandteil der HHO entwickeln, das wöchentlich von rund 60 Beschäftigten und Teilnehmer*innen genutzt wird. Einzelne Künstler*innen konnten ihre Werke schon in nationalen und internationalen Ausstellungen präsentieren. Der KunstContainer hat sich als ein überaus erfolgreiches Instrument der kulturellen Bildung erwiesen, nicht nur für Menschen mit Behinderungen. Das belegen zahlreiche Kooperationen mit verschiedenen Institutionen wie zum Beispiel mit dem Kunsthistorischen Institut der Universität Osnabrück oder der Draiflessen Collection in Mettingen.

Wir präsentieren Ihnen eine Werkschau verschiedener Künstler*innen bestehend aus Reproduktionen, Originalen sowie kurzen Videosequenzen, die Ihnen einen Einblick in die Arbeit des KunstContainers geben.

DRAIFLIESSEN/NACHHALTIGES AUSSTELLEN

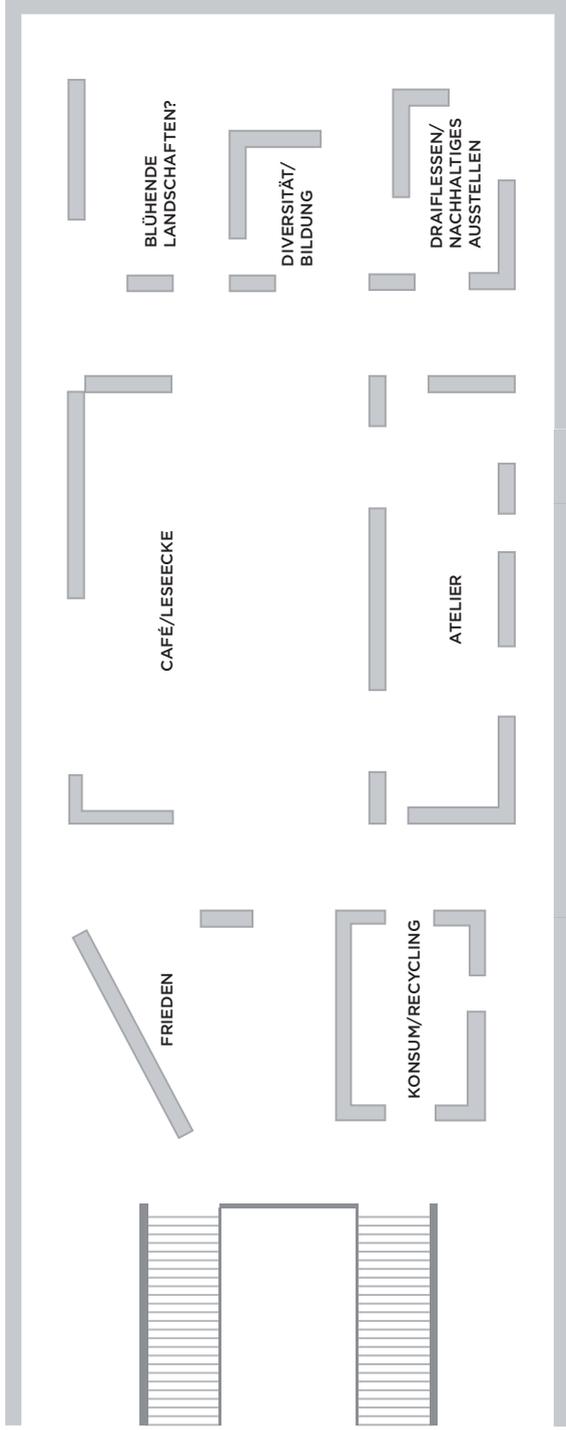
Wo sich die große Ausstellungsfläche der Draiflessen Collection in Mettingen befindet, wurde früher Kleidung für C&A hergestellt. Die Architektur knüpft mit den charakteristischen Sheddächern bewusst an die industrielle Tradition des Ortes an. Dabei entspricht die heutige Sonderausstellungsfläche in ihren Maßen und der Deckengestaltung dem ehemaligen Nähsaal.

Mithilfe damals innovativer und modernster Fertigungsanlagen wurden hier seit den 1950er-Jahren Herrensakkos und Anzüge hergestellt. Mit dem Niedergang der europäischen Bekleidungsindustrie schloss auch die Eigenfabrikation von C&A in Mettingen ihre Tore.

An ihrer Stelle errichtete die Familie Brenninkmeijer ab 2007 einen modernen Museums- und Veranstaltungsbau, bei dessen Planung schon damals Aspekte der Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle gespielt haben. So sorgt etwa die Hausinstallation über Erdwärme und Fotovoltaik für eine umweltfreundliche und effiziente Energieversorgung.

Aber es gibt Luft nach oben! So sollen bei der Konzeption von zukünftigen Ausstellungen der Draiflessen Collection Nachhaltigkeitskriterien noch stärker mitgedacht werden. Aber was bedeutet es, eine Ausstellung nachhaltig zu planen und umzusetzen? Wie kann ein nachhaltiges Ausstellen aussehen? Diesen Fragen wollen wir, die Ausstellungsmacher*innen, nachgehen und laden Sie, die Besucher*innen, ein, mit uns darüber zu diskutieren und Ihre Ideen einzubringen.

Grundriss des Projekts *Der Stand der Dinge?*
Entwurf Astrid Michaelis, Michaelis Szenografie 2023
© Michaelis Szenografie, Münster



'23

05.04. 11-13 Uhr | MuseumsSpaß

Upcycling – Siebdruck auf Textil

Wir zaubern mit bunten Siebdrucken neues Leben in eure alten Lieblingsstücke! Bringt bitte ein Shirt, ein anderes Kleidungsstück oder eine Tasche mit (der Stoff sollte möglichst hell sein), außerdem eine Schürze oder Ähnliches für den Schutz eurer Kleidung. Max. 6 Teilnehmer*innen, ab 7 Jahre

Anmeldeschluss: 31.03.2023

10.04. 14.30-15.30 Uhr | Öffentliche Führung

Ostermontag

16.04. 11.30-14 Uhr | Workshop mit Katherine Ochsenfahrt

Nachhaltige Blumengestecke

Unter Anleitung der Floristin Katherine Ochsenfahrt designen Sie auf nachhaltige Art Ihr persönliches Blumengesteck, das Sie anschließend mit nach Hause nehmen. Frische und getrocknete Blumen, alle pestizidfrei, sowie das zum Einstecken notwendige Material stellen wir zur Verfügung. Für Ihr Gesteck bringen Sie bitte Ihre eigene wasserdichte, undurchsichtige Schale mit (Müslischale oder Blumentopf), die mindestens acht Zentimeter hoch ist und einen Durchmesser von zwölf Zentimetern hat. Katherine Ochsenfahrt wird Ihnen außerdem über Umweltfolgen des Blumenanbaus und über ihre Arbeit auf dem eigenen Bio-Blumenfeld in Münster berichten.

Ein kleiner Mittagsimbiss ist inbegriffen.

Max. 10 Teilnehmer*innen, ab 16 Jahre

Anmeldeschluss: 11.04.2023

23.04. 14.30–15.30 Uhr | Öffentliche Führung

26.–28.04. 11–17 Uhr | Der KunstContainer in Draiflessen

An diesen drei Tagen im April kommen die Beschäftigten des KunstContainers zu uns in die Draiflessen Collection und arbeiten in der Zeit von 11 bis 17 Uhr im Atelier auf der Ausstellungsfläche. Wir laden Sie herzlich dazu ein, gemeinsam mit der Gruppe künstlerisch aktiv zu werden. Die Arbeitsergebnisse dieses Workshops sollen im Anschluss auf der Ausstellungsfläche präsentiert werden. Ein kleiner Mittagsimbiss ist jeweils inbegriffen.

Ohne Anmeldung, kein Mindestalter

30.04. 14.30–15.30 Uhr | Öffentliche Führung

04.05. 18–19.30 Uhr | Vortrag von Stefan Spitzer

Eine endzeitliche Katastrophe unter der Lupe – Les Grandes misères de la guerre von Jacques Callot (1633)

Der Dreißigjährige Krieg ist die große europäische Katastrophe der Frühen Neuzeit. Die Schrecken dieser Zeit wurden vom lothringischen Künstler Jacques Callot (1592–1635) in seiner 18-teiligen Serie *Les Grandes misères de la guerre* aus dem Jahr 1633 eindrucksvoll dokumentiert. Doch welchem Zweck dienten die Darstellungen? Handelt es sich um das erste Anti-Kriegs-Statement der europäischen Kunst oder dienen die Szenen vornehmlich königlicher Propaganda? In seinem Vortrag wirft Stefan Spitzer einen detaillierten Blick auf einzelne Szenen und überprüft anhand der überlieferten Aufzeichnungen des Söldners Peter Hagedorf, inwieweit die Grafiken tatsächlich die ungeschönte Realität des Krieges darstellen.

Ohne Anmeldung, kein Mindestalter

07.05. 14.30–15.30 Uhr | Öffentliche Führung

- 13.05. 11-16 Uhr | Vortrag und Workshop mit Barbara Benedix**
Upcycling oder: Das Verwandeln der Dinge!
11-12 Uhr Vortrag, 13-16 Uhr Workshop
Die Textildesignerin Barbara Benedix beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Upcycling von Dingen. Dabei fokussiert sie sich auf Produkte, die drei wichtige Trends unserer Zeit reflektieren: Design, Umweltverantwortung und Individualität. In dieser zweiteiligen Veranstaltung folgt auf die theoretischen Grundlagen im Vortrag das praktische Ausprobieren im Workshop. Hier werden gebrauchte Materialien mit einfachen, zum Teil sehr alten Techniken in kleine, raffinierte neue Dinge verwandelt. Alle Materialien werden gestellt. Der Vortrag kann auch separat besucht werden, für die Teilnahme am Workshop ist er obligatorisch.
Ein kleiner Mittagsimbiss ist inbegriffen.
Max. 15 Teilnehmer*innen (Workshop), ab 13 Jahre
Anmeldeschluss: 09.05.2023
- 14.05. 14.30-15.30 Uhr | Öffentliche Führung**
- 21.05. 11-12 Uhr und 14.30-15.30 Uhr | Öffentliche Führungen**
Internationaler Museumstag
- 26.05. 15.30-17 Uhr | Gartenführung mit Georg Post**
Durch den Garten von Draiflessen
Was kennzeichnet einen nachhaltigen Garten? Wie können wir unsere Gärten an den Klimawandel anpassen? Auf dem Rundgang durch die Gartenanlage von Draiflessen diskutieren Sie mit Georg Post über Möglichkeiten und Herausforderungen eines nachhaltigen privaten Gartens und erfahren, was beim umweltfreundlichen Gärtnern zu beachten ist. Im Anschluss sind Sie herzlich zu Stulle (auch vegan) und Kaltgetränk Ihrer Wahl ins Ausstellungscafé eingeladen. Georg Post ist Koordinator für Nachhaltigkeit und Gärtner von Draiflessen.
Max. 15 Teilnehmer*innen, kein Mindestalter
Anmeldeschluss: 23.05.2023

- 29.05. 14.30–15.30 Uhr | Öffentliche Führung**
Pfingstmontag
- 01.06. 18–19.30 Uhr | Gespräch mit Christoph Seidel und Akteur*innen des KunstContainers**
Ohne Anmeldung, kein Mindestalter
- 04.06. 12.30–15.30 Uhr | Repair Café**
An drei Sonntagen im Juni/Juli lädt ein Repair Café dazu ein, Kleidung oder andere Textilien wie beispielsweise Taschen, alte Lieblingsteile oder nicht mehr gern getragene Stücke unter fachkundiger Anleitung zu reparieren oder als wieder tragbar aufzuwerten. Bitte bringen Sie das Kleidungsstück mit, dem Sie ein zweites Leben einhauchen möchten. Wenn Sie Garne, Stoffe oder andere Materialien bei sich zu Hause haben sollten, von denen Sie wissen, dass Sie sie gerne nutzen möchten, freuen wir uns, wenn Sie diese ebenfalls mitbringen. Eine Auswahl an Materialien sowie Werkzeuge sind aber vor Ort vorhanden.
Ohne Anmeldung, ab 12 Jahre
- 04.06. 14.30–15.30 Uhr | Öffentliche Führung**
- 11.06. 11.30–15.00 Uhr | Workshop mit Anke Höller**
Ressourcenschonend – unverpackt – nährstoffreich: Die Kraft der Wildkräuter im Alltag nutzen!
Kräuterexpertin Anke Höller nimmt Sie mit in die Welt der Wildkräuter. Uraltes Natur- und Kräuterwissen wurde früher sorgsam bewahrt und weitergegeben. Leider ist dieses Wissen heute weitgehend verlorengegangen; es kann aber neu aktiviert werden. Dabei liegen die Schätze der Natur oft direkt vor unserer Haustür. Unverpackt, ohne Produktions- und Transportaufwand warten sie nur darauf, wiederentdeckt zu werden. In diesem Workshop lernen Sie verschiedene Wildkräuter kennen und stellen im praktischen Teil Ihr eigenes Kräutersalz und Ihren eigenen Kräutereisig her. Ein kleiner Mittagsimbiss ist inbegriffen.
Max. 10 Teilnehmer*innen, ab 16 Jahre
Anmeldeschluss: 03.06.2023

- 16.06. 15.30–17 Uhr | Gartenführung mit Georg Post**
Durch den Garten von Draiflessen
Was kennzeichnet einen nachhaltigen Garten? Wie können wir unsere Gärten an den Klimawandel anpassen? Auf dem Rundgang durch die Gartenanlage von Draiflessen diskutieren Sie mit Georg Post über Möglichkeiten und Herausforderungen eines nachhaltigen privaten Gartens und erfahren, was beim umweltfreundlichen Gärtnern zu beachten ist. Im Anschluss sind Sie herzlich zu Stulle (auch vegan) und Kaltgetränk Ihrer Wahl ins Ausstellungscafé eingeladen. Georg Post ist Koordinator für Nachhaltigkeit und Gärtner von Draiflessen.
Max. 15 Teilnehmer*innen, kein Mindestalter
Anmeldeschluss: 13.06.2023
- 18.06. 12.30–15.30 Uhr | Repair Café**
Reparieren Sie Kleidung oder andere Textilien wie beispielsweise Taschen, alte Lieblingsteile oder nicht mehr gern getragene Stücke unter fachkundiger Anleitung. Bitte bringen Sie das Kleidungsstück mit, dem Sie ein zweites Leben einhauchen möchten. Wenn Sie Garne, Stoffe oder andere Materialien bei sich zu Hause haben sollten, von denen Sie wissen, dass Sie sie gerne nutzen möchten, freuen wir uns, wenn Sie diese ebenfalls mitbringen. Eine Auswahl an Materialien sowie Werkzeuge sind aber vor Ort vorhanden.
Ohne Anmeldung, ab 12 Jahre
- 18.06. 14.30–15.30 Uhr | Öffentliche Führung**
- 25.06. 14.30–15.30 Uhr | Öffentliche Führung**

- 28.06. 11-13 Uhr | MuseumsSpaß**
Upcycling – Siebdruck auf Textil
Wir zaubern mit bunten Siebdrucken neues Leben in eure alten Lieblingsstücke! Bringt bitte ein Shirt, ein anderes Kleidungsstück oder eine Tasche mit (der Stoff sollte möglichst hell sein), außerdem eine Schürze oder Ähnliches für den Schutz eurer Kleidung.
Max. 6 Teilnehmer*innen, ab 7 Jahre
Anmeldeschluss: 23.06.2023
- 29.06. 11-13 Uhr | MuseumsSpaß**
Drucktechnik mal anders
Wir erproben eine alte Drucktechnik in neuem Gewand. Statt in Kupferplatten zu ritzen, bearbeiten wir alternative Druckplatten aus alten Tetrapaks. Bitte bringt leere, gründlich gereinigte Tetrapaks mit, außerdem eine Schürze oder Ähnliches für den Schutz eurer Kleidung.
Max. 6 Teilnehmer*innen, ab 7 Jahre
Anmeldeschluss: 26.06.2023
- 02.07. 14.30-15.30 Uhr | Öffentliche Führung**
- 06.07. 11-13 Uhr | MuseumsSpaß**
Kintsugi: modern – ein Familien-Workshop
Wir üben die dekorativste Art der Reparatur von Keramik und Porzellan. Bringt zerbrochene Blumentöpfe, Teller oder andere kleine Keramikgegenstände mit, und wir schauen gemeinsam, wie wir das jeweilige gute Stück wieder zusammensetzen. Wir orientieren uns optisch an der traditionellen Technik *Kintsugi* und arbeiten mit modernen Klebstoffen. Die fertigen Stücke sind nicht lebensmittelecht! Teilnehmen können Kinder ab zehn Jahren mit einem Elternteil. Bitte bringt zerbrochenes Porzellan oder Keramik mit.
Max. 6 Teilnehmer*innen, ab 10 Jahre
Anmeldeschluss: 03.07.2023
- 06.07. 18-19.30 Uhr | Vortrag von Claudia Pahl-Wostl**
Nachhaltiges Wassermanagement in Zeiten des Klimawandels
Ohne Anmeldung, kein Mindestalter

- 09.07. 12.30–15.30 Uhr | Repair Café**
Reparieren Sie Kleidung oder andere Textilien wie beispielsweise Taschen, alte Lieblingsteile oder nicht mehr gern getragene Stücke unter fachkundiger Anleitung. Bitte bringen Sie das Kleidungsstück mit, dem Sie ein zweites Leben einhauchen möchten. Wenn Sie Garne, Stoffe oder andere Materialien bei sich zu Hause haben sollten, von denen Sie wissen, dass Sie sie gerne nutzen möchten, freuen wir uns, wenn Sie diese ebenfalls mitbringen. Eine Auswahl an Materialien sowie Werkzeuge sind aber vor Ort vorhanden.
Ohne Anmeldung, ab 12 Jahre
- 09.07. 14.30–15.30 Uhr | Öffentliche Führung**
- 12.07. 11–13 Uhr | MuseumsSpaß**
Upcycling – Siebdruck auf Textil
Wir zaubern mit bunten Siebdrucken neues Leben in eure alten Lieblingsstücke! Bringt bitte ein Shirt, ein anderes Kleidungsstück oder eine Tasche mit (der Stoff sollte möglichst hell sein), außerdem eine Schürze oder Ähnliches für den Schutz eurer Kleidung.
Max. 5 Teilnehmer*innen, ab 9 Jahre
Anmeldeschluss: 07.07.2023
- 13.07. 11–13 Uhr | MuseumsSpaß**
Schmuckperlen aus Altpapier
Buntes Papier aus alten Zeitschriften wird zu Papierperlen. Dazu brauchen wir Geduld und Geometrie! Damit wir sie auch wirklich tragen können, werden unsere neuen Perlen mit umweltverträglichem Wasserlack versiegelt. Im Anschluss fädeln wir Ketten und Armbänder auf.
Max. 6 Teilnehmer*innen, ab 7 Jahre
Anmeldeschluss: 10.07.2023

13.07. 15.30–17 Uhr | Vortrag von Tanja Revermann

Glas

Glas durch die Jahrhunderte: faszinierend vielfältig, beinahe endlos recyclebar, säurefest, mitunter wunderschön. Aber hat es nur positive Eigenschaften? Anschließend findet ab 17 Uhr eine Führung in den Ausstellungen *Vorsicht Glas!* statt.

Max. 20 Teilnehmer*innen, ab 12 Jahre

Anmeldeschluss: 10.07.2023

16.07. 14.30–15.30 Uhr | Öffentliche Führung

Im Rahmen des Projekts *Der Stand der Dinge?* werden zwei Tagesexkursionen organisiert, deren Programme noch bekannt gegeben werden.



Wir bitten um Ihr Verständnis, sollte es kurzfristig zu Änderungen bei geplanten Veranstaltungen kommen. Den aktuellen Stand des Veranstaltungsprogramms finden Sie auf der Homepage:

www.draiflessen.com

DER STAND DER DINGE?

Ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit

05.04.-16.07.2023

Draiflessen Collection gGmbH
vertr. d. d. Gf. Dr. Corinna Otto, Martin Rudolf Brenninkmeijer
Georgstraße 18
D-49497 Mettingen
t +49 5452 9168-0
f +49 5452 9168-6001
info@draiflessen.com
www.draiflessen.com

Herausgeberin

Draiflessen Collection

Autor*innen

Kai Bosecker, Birte Hinrichsen, Olesja Nein, Ruth Rasche,
Tanja Revermann, Dr. Barbara Segelken, Dr. Maria Spitz, Stefan Spitzer

Lektorat

Katrin Günther (DE), Dawn Michelle d'Atri (EN), Renette Niekerk (NL)

Übersetzungen

Caitlin Bass (DE-EN), Thea Wieteler (DE-NL)

Grafik

Shorena Baliashvili

© 2023 Draiflessen Collection gGmbH, Mettingen, und die Autor*innen.

Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt und hergestellt auf recyceltem
Papier in Deutschland.

Veranstaltungsort

Draiflessen Collection, Mettingen

05.04.-16.07.2023

Öffnungszeiten

Mittwoch–Sonntag 11–17 Uhr

Jeden 1. Donnerstag im Monat 11–21 Uhr

07.-09.04., 01.05. und 28.05.2023 geschlossen

Freier Eintritt

Der Eintritt ist frei.

Ebenfalls freier Eintritt besteht für alle Vorträge, Workshops, MuseumsSpaß-Veranstaltungen und Führungen, die im Rahmen des Projekts stattfinden.

Samstags und sonntags von 12.30 bis 15.30 Uhr und jeden 1. Donnerstag im Monat von 17.30 bis 21 Uhr stehen Guides vor Ort für Fragen und Diskussion zur Verfügung.

Für die Ausstellung können individuelle Führungen gebucht werden. Sprechen Sie uns gern an!

Anmeldung

anmeldung@draiflessen.com

t +49 (0)5452 9168-3500

Kontakt

Draiflessen Collection gGmbH | Georgstraße 18

49497 Mettingen | t +49 (0)5452 9168-0 |

info@draiflessen.com | www.draiflessen.com



#DerStandDerDinge?

